

Der Stern von Bethlehem

KINDER-MINI-MUSICAL

Buch und Musik: Klaus Heizmann

Text: Dagmar Heizmann-Leucke

© 1998 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Eröffnungsmusik

Musik: Klaus Heizmann

© 1998 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Szene

Nachts in der Sternwarte der drei Weisen in Babylonien. Gerade der erste Weise schaut. Die beiden anderen (2. und 3. Weise) sitzen am Ohr, durch das Fernrohr, durch das ein Stern am Himmel zu sehen ist. Sie sitzen an einem Tisch und studieren Schriftrollen.

Vorhang auf.

2. Weise: Gib es Neuigkeiten?

1. Weise: (schaut durchs Fernrohr) Ich sehe einen Stern am Himmel.

3. Weise: Wäre ja auch zu schön, wenn ein Stern am Himmel lange. Zu lange. Er könnte bald am Himmel erscheinen.

1. Weise: Geduld, Geduld!

2. Weise: (lustig) Gott, gib sie mir bitte schnell, schnell, schnell!

1. Weise: Jetzt ist es soweit.

2. + 3. Weise: Ja, ja, ja! (die drei Weisen arbeiten weiter)

Erzähler: (Erzählt) Vor ungefähr 2000 Jahren wirklich zugetragen hat. Es war ein Stern, der über dem Euphrat und Tigris, in Babylonien. Dort erforschten drei Weisen den Stern. Und sie hielten nach einem ganz besonderen Stern Ausschau. Und das ist die Geschichte:

Im Jahr 586 vor unserer Zeitrechnung hatten die Babylonier ihren König Nebukadnezar hatten 586 vor unserer Zeitrechnung die Babylonier nahmen die Bewohner mit nach Babylonien in die Gefangenschaft. In der Gefangenschaft war Daniel. Obwohl er Gefangener war, wurde er wie durch ein Wunder zum Propheten. Man ernannte ihn sogar zum Obersten über die Sterndeuter und Propheten. Daniel, der an den Gott Israels glaubte, hatte auch in der Gefangenschaft von den Babylonern erzählt, die Gott an seinem Volk Israel getan hatte. Er erzählte auch, was in der Bibel im vierten Buch Mose steht: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein König über Israel aufkommen.“ Und diese Geschichte von dem Stern hatten sich die Einwohner von Babylonien, dem Morgenland, von Generation zu Generation weiter erzählt. Und nach diesem Stern suchten die Weisen ganz besonders.

Die drei Weisen begeben sich während des Vorspiels an den Bühnenrand und singen zum Publikum die erste Strophe des folgenden Liedes:

Die Leidenschaft das sind die Sterne (Str. 1+2)

Text: Dagmar Heizmann-Leucke

Musik: Klaus Heizmann

© 1998 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

2. Weise: (nach einer Weile antwortet er sehr ruhig, während er durchs Fernrohr schaut.)
Ich glaube, ich habe ihn gefunden.

1. Weise: Wie bitte? Was gefunden?

3. Weise: (lustig) Bestimmt unseren lang ersehnten Traum.

1. Weise: Ha, ha, ha. Nimm uns bloß nicht auf den Arm.

2. Weise: (springt auf und schreit laut:) Ich hab' ihn, ich hab' ihn, ja, ... ja, ... ich hab' ihn gefunden!

Die anderen zwei Weisen springen auf und laufen zum Fernrohr.

1. Weise: Darf ich mal durchs Fernrohr schauen? (schaut durchs Fernrohr) Tatsächlich, ich sehe ihn – wunderschön!